

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)**

vom 28. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. März 2023)

zum Thema:

**Nutzung der ehemaligen Räume des „Ristorante Galileo“ auf dem FU-Campus**

und **Antwort** vom 14. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. März 2023)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14999**

**vom 28.02.2023**

**über Nutzung der ehemaligen Räume des „Ristorante Galileo“ auf dem FU-Campus**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Freien Universität Berlin (FU) beantworten kann. Die FU wurde um Stellungnahme gebeten.

1. Wann und aus welchen Gründen hat das „Ristorante Galileo“ auf dem Campus der Freien Universität seinen Betrieb eingestellt?

Zu 1.:

Der ehemalige Pächter des „Ristorante Galileo“ hat den Restaurantbetrieb zum 31.03.2022 eingestellt. Es kann davon ausgegangen werden, dass die im Ergebnis einer 2019 durchgeführten Prüfung durch den Landesrechnungshof beabsichtigte Anpassung der Pacht auf das Niveau der ortsüblichen Vergleichsmieten (von einem vertraglich vereinbarten Pachtzins in Höhe von 2,85 €/m<sup>2</sup> auf dann 23,20 €/m<sup>2</sup>) einer der Gründe für die Betriebseinstellung war.

2. Welche Maßnahmen wurden im Vorfeld ergriffen, um eine Schließung des Restaurants abzuwenden? Bitte erläutern.

Zu 2.:

Im Vorfeld wurden Gespräche sowohl von Vertreterinnen und Vertretern der Technischen Abteilung als auch des Präsidiums mit dem Pächter geführt. Es wurden alternative Lösungen sowohl praktischer als auch finanzieller Art untersucht, die jedoch nicht zu einem Ergebnis führten. Die Beendigung des Pachtvertrages war die Entscheidung des Pächters.

3. Über welchen Zeitraum wurden die ehemaligen Räume des „Ristorante Galileo“ von den damaligen Betreibern genutzt und auf welche Summe beliefen sich die monatlichen (Miet)Kosten?

Zu 3.:

Der Pachtvertrag des ehemaligen Pächters lief vom 01.04.1990 bis zum 31.03.2022. Die monatliche Pacht betrug zuletzt 2.164,47 Euro/Monat. Dies entsprach einem Quadratmeterpreis von 2,85 €.

4. In wessen Eigentum befinden sich die ehemaligen Räumlichkeiten des „Ristorante Galileo“? Auf wie viele Quadratmeter beläuft sich die Gesamtnutzfläche?

Zu 4.:

Die Liegenschaft befindet sich im Eigentum des Landes Berlin und ist der Freien Universität Berlin zur Bewirtschaftung und Verwaltung übertragen. Die Gesamtfläche der ehemaligen Restauranträumlichkeiten inkl. Küchen- und Lagerflächen beträgt rund 760 m<sup>2</sup> (Gastraum 381 m<sup>3</sup>, Küche 130 m<sup>2</sup>, WCs 45 m<sup>2</sup>, Flur-, Lager- und Büroflächen 204 m<sup>2</sup>).

5. An wen, auf wessen Entscheidung hin und in welchem Verfahren wurden die Räume nach der Schließung des „Ristorante Galileo“ zur Nutzung übergeben?

Zu 5.:

Mittelfristig werden die ehemaligen Pachtflächen des „Ristorante Galileo“ als Ausweichflächen für anstehende Sanierungsmaßnahmen in der Mensa und den angrenzenden Bereichen benötigt. Für den Übergangszeitraum, während dessen die Planungen für die anstehende Sanierung erarbeitet werden, bis zum Start der eigentlichen Sanierungsarbeiten wurden dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Freien Universität Berlin, durch Beschluss des Präsidiums vom 01.03.2022, Teilflächen des ehemaligen „Ristorante Galileo“ (ca. 624m<sup>2</sup>) im Rahmen der studentischen Selbstverwaltung für einen begrenzten Zeitraum (vgl. Antwort zu Frage 8) für studentische Informations- und Diskussionsveranstaltungen zur Nutzung überlassen.

6. Wurde im Vorfeld versucht, einen Nachmieter bzw. eine Nachmieterin für den Restaurantbetrieb zu finden? Wenn nein, warum nicht?

Zu 6.:

Aufgrund der kurzen Zwischennutzungszeit (vgl. Antwort zu Frage 8) war eine Fortführung einer gastronomischen Nutzung durch andere Pächter wirtschaftlich nicht darstellbar. Angefragte Interessenten und Gastronomiebetriebe haben von der Abgabe von konkreten Angeboten abgesehen.

7. Für welche Zwecke werden die Räume derzeit genutzt, auf welche Summe belaufen sich die monatlichen Kosten und von wem werden diese getragen?

Zu 7.:

Der AStA der Freien Universität Berlin nutzt Teilflächen des ehemaligen Restaurants im Rahmen der studentischen Selbstverwaltung für studentische Informations- und Diskussionsveranstaltungen, für Projekte der Fachschaftsinitiativen, zur Schaffung von studentischen Aufenthalts- und Erholungsflächen sowie gemeinsamen Lehr- und Lernräumen, für studentisches Kino sowie gemeinsame studentische Veranstaltungen des Studierendenparlaments und der Fachschaftsinitiativen. Die monatlichen Betriebskosten für die Teilfläche betragen 3.044,60 Euro. Die Betriebskosten werden von der Freien Universität Berlin getragen.

8. Bis wann wurden die ehemaligen Räume des „Ristorante Galileo“ den jetzigen Nutzerinnen und Nutzern überlassen?

Zu 8.:

Die Teilflächen des ehemaligen Restaurants wurden dem AStA der Freien Universität Berlin im Rahmen einer Zwischennutzung bis zum 30.09.2024 überlassen.

Berlin, den 14. März 2023

In Vertretung  
Armaghan Naghipour  
Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung